



Zwischenbericht Nr. 21

Dezember 1993

*Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion Regelmäßig!*

Endlich ist es soweit: der zweite Zwischenbericht über unsere Aktivitäten 1993 liegt vor; wir haben eifrig gearbeitet und getagt.

Harald Dörnhaus ist im September 1993 nach Guatemala gereist, um die nächsten zwei Jahre dort in einem Flüchtlings-Reintegrationsprojekt mitzuarbeiten. Damit fehlt unserer Kerngruppe ein fleißiger Mitarbeiter. Wir wünschen Harald für seine Zeit in Guatemala viel Erfolg und nicht nachlassendes Engagement.

Viele von Euch konnten zum *Spendertreffen* im Mai 1993 kommen; wir haben 35 erwachsene und 22 kindliche Köpfe gezählt und waren mit dem Interesse an unserer AR-Arbeit recht zufrieden. Der engagierte Vortrag von Jürgen Kaiser hat uns veranlaßt, weitere Projekte in El Salvador zu unterstützen (vgl. u.).

Im Laufe des letzten Jahres haben die Mitglieder der Aktion Regelmäßig sich am *(Lebensmittel-)Gutschein-Tausch* beteiligt. Flüchtlinge in Mülheim an der Ruhr bekommen einen großen Teil ihrer Sozialhilfe in Form von Lebensmittelgutscheinen ausgezahlt, obwohl sie Bargeld wirklich dringend brauchen, z.B. um nach Hause zu telefonieren oder Anwaltskosten zu bezahlen. Solidarisches Umtauschen der Gutscheine hat einige von uns spüren lassen, was Diskriminierung und Stigmatisierung an den Kassen von Supermärkten bedeutet ... Aber wir beteiligen uns weiterhin ...

Die Kerngruppe von Aktion Regelmäßig hat beschlossen, sich an einer Anzeigenkampagne zum Schuldenerlaß für die sog. dritte Welt zu beteiligen; das Motto der Aktion

"Vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
1953 Schuldenerlaß für Deutschland -  
1993 Schuldenerlaß für die dritte Welt."

Selbstverständlich werden wir die Finanzierung der Anzeige privat übernehmen und keine Spendengelder einsetzen.



Zur Verwendung unserer Spendengelder:

**KENIA** In den Slums von Nairobi (Kenia) unterstützen wir ein Aids-Projekt der missionsärztlichen Schwestern, die dort Gesundheitsarbeiterinnen und -arbeiter für die Arbeit mit Aidskranken ausbilden. Sie übernehmen die praktische Seite der Betreuung, Medikamente und Nahrung werden den Kranken gebracht, ein kleines Hospiz wurde aufgebaut. Diese Arbeit hat Aktion Regelmäßig mit 4.000,-- DM unterstützt.

**GUATEMALA** In Ixcán (Guatemala) haben wir eine einmalige Spende in Höhe von 5.000,-- DM für die Ernährungsunterstützung von Rückkehrerkindern gezahlt, eine ausführliche Projektinformation wird Euch/Ihnen demnächst zugehen.

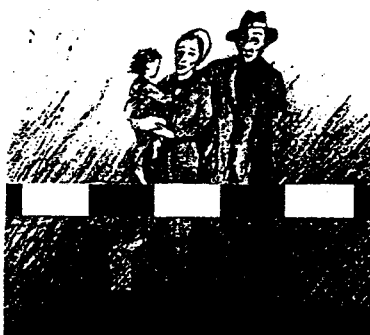
**PERU, UGANDA, PHILIPPINEN** Unsere Projekte in Lima (Peru), in Uganda und auf den Philippinen haben wir fortlaufend regelmäßig unterstützt (wie in den letzten Zwischenberichten ausführlich dargestellt); wir haben aber nun beschlossen, die regelmäßigen Förderungsraten in Höhe von bisher 3.000,-- DM in Zukunft zu erhöhen.

**EL SALVADOR** Die aktuelle politische Situation in El Salvador hat uns nicht nur während des Spendertreffens beschäftigt. Michael Taschbach (vgl. Zwischenbericht Nr. 20), Jürgen Kaiser (Gemeindedienst für Weltmission) und Jürgen Tönnesen (Flüchtlingshilfe Mittelamerika e.V.) waren bei Aktion Regelmäßig zu Gast. Wir haben uns ausführlich informiert über Menschenrechtsverletzungen, z.B. durch den verstärkten Einsatz von Todesschwadronen gegen oppositionelle Politiker, sowie über die Vorwahlkampfsituation (Wahlkampf ist am 20. März 1994). Die diesem Zwischenbericht beiliegende Postkarte an die Vereinten Nationen kann möglicherweise helfen, die Informationen über die Todesschwadronen und ihre Hintergründe offenzulegen; wir wünschen uns, daß Ihr/Sie diese Aktion unterstützen. - An Spendengeldern haben wir auf unserer letzten Sitzung für El Salvador insgesamt 6.000,-- DM zur Verfügung gestellt:

(a) Die Reintegration ehemaliger Guerillakämpferinnen und zurückgekehrter Flüchtlingsfrauen stellt sich angesichts hoher Arbeitslosigkeit und schwieriger Umsetzung der versprochenen Landreform als besonders kompliziert dar; wir haben für ein entsprechendes Projekt "Anschubfinanzierung zur Geflügelhaltung" 4.000,-- DM zur Verfügung gestellt.

(b) Die Mobilität von Multiplikatoren aus den Bereichen Bildung, Gesundheits- und Pastoralarbeit wurde uns als eine weitere Problematik aufgezeigt, die es zu verringern gilt; Aktion Regelmäßig hat für die Anschaffung von Fahrrädern 2.000,- DM zur Verfügung gestellt.

**Fällt  
WEIHNACHTEN  
aus?**



AR wünscht ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
sowie  
alles Gute für 1994!

Maria, Josef und Jesus v. Nazareth  
als „Asylschnorrer“ und ohne Visum an der Grenze zurückgewiesen